



... sowie geistige Berufe aufgebaut ... das nun auch die Frauen Wahlrecht ...

**Passchein für Ostasiens Stabilisierung**  
Japans Verteidigung über die Anerkennung Mandchukuo

Tokio, 21. Februar. Der Sprecher des Außenamtes ...

Die ausführliche Wiedergabe der Führerrede ...

**Bewundernswerte Fortschritte**  
Auslandsjournalisten über die Automobil-ausstellung

Berlin, 21. Februar. Zur Automobil-ausstellung ...

**Der Staatsgefährliche Vandalenschur**  
Schwarz-rot-gelbe „Regenrinnen“ geben Vergewiss

Eigenbericht der NS-Presse  
In Dresden, 21. Februar. Wie uns aus ...

Mit strenger Miene erhob sich der in ...

**Einführung des weibl. Pflichtjahres**

**Neue Maßnahmen des Ministerpräsidenten Hermann Göring**

Berlin, 21. Februar. Ministerpräsident ...

Es war auf die Dauer nicht möglich ...

Nach den Vorschriften der neuen Anord- ...

Das Pflichtjahr bezieht sich dabei auf ...

Tamit greifen die Vorschriften über die ...

weibliche Personen unter 25 Jahren, die ...

Zu auch die loyalen und pfeifertischen ...

In besonders gelagerten Fällen kann ...

Der Beauftragte für den Vierjahresplan ...

**Die geschichtliche Rede des Führers**

**Das Echo der großen Rede Adolfs Hitlers in der Welt**

Berlin, 21. Februar. Die große Rede ...

Holz zu sein. Der „Weltkrieger“ spricht ...

**Rom: Italien dankt für die Worte wahrer**

Die Reichstagsrede des Führers wird in ...

**London: Unanfechtbare Feststellungen**

Eingehend würdigte die gesamte Londoner ...

**Wien: „Der erste Eindruck: Entspannung“**

Entsprechend der Aufnahme der Führer-Rede ...

Auch in der übrigen Auslandspresse findet ...

... die in mehreren Punkten versucht, die ...

**Wenigste Wahrheiten!**

Sowjetischer Führer-Rede  
Warschau, 21. Februar. Nicht nur in ...

**Die deutsche Film-Akademie entleert**

Dr. Goebbels legt den Grundstein  
Berlin, 21. Februar. Anfang März wird ...

**Ernennungen im Meer**

Berlin, 20. Februar. Der Führer und Reichs- ...

**Steigende Preise in Frankreich**

Butterpreise unerwartungsgleich - Fleisch und ...

**Eigenbericht der NS-Presse**

gl. Paris, 22. Februar. Die amtlichen Sta- ...

**Sir John Simon über Oesterreich**

Im englischen Unterhaus gab Schatz- ...

**Der englische Seerechenschaft 1933/34**

Nach einer Meldung des „Daily Telegraph“ ...

# Aus dem Heimatgebiet

## Amtliche Nachrichten

Der Reichshauswart hat den Bürgermeister A. F. Wilhelm ...

### Veränderungen im Schuldienst

Der Reichshauswart hat auf ihren Antrag Oberlehrer ...

Der Kultusminister hat die Handwerks- und Turnlehrer ...

Obescherer ...

Der Reichsminister der Luft hat den Reichsamt ...

Der Generalstaatsanwalt in Stuttgart hat den ...

Royal I. H. ...

Der Landesbibliothekar ...

### Diebstahlsanzeigen

Die Bewerber um die Stelle des ...

1. Schloß, Fr. ...

2. Friedrichshafen, Fr. ...

Die Bewerber um die Stelle des ...

Die Stelle eines ...

Einige Berichte müssen infolge ...

## 64. Gedenkfeier für Karl Meißel

Übertragung im Reichsfender Stuttgart

Zum Todestag ...

## Aus der Badestadt Wildbad

Lübinger Besuch ...

Die Kureinrichtungen ...

### Tonfilm-Vorführung

Die Gauffilmstelle ...

nings in der Hauptrolle. Dieser erschütternde und gewaltige Film ...

## Aus dem Luftkurort Birkfeld

Die Meisterprüfung im Drechslerhandwerk ...

Von der Luftschulstube Birkfeld ...

Die hiesige Ortsgruppe der NS-Frauen ...

## Aus der Kurstadt Herrnsalzb

Die hiesige Ortsgruppe der NS-Frauen ...

## Der Schaufenster-Wettbewerb im Reichsberufswettbewerb

„Wie künden deutsche Leistung“

Wildbad, 21. Febr. ...

Zweck und Ziel des Schaufenster-Wettbewerbes ...

Die Beteiligung an dem diesjährigen Schaufenster-Wettbewerb ...

Der Schaufensterwettbewerb 1938 steht im Zeichen der Parole:

„Wie künden deutsche Leistung!“

Im Kreis Neuenbürg haben sich 20 Personen beteiligt ...

Leistungsklasse I: 4

Leistungsklasse II: 4

Leistungsklasse III: 3 und

Leistungsklasse VI: 5

Teilnehmer. In den letzten Tagen wurden die Wettbewerbsfenster ...

Aufgaben, die der Führer ihm gestellt habe, erfüllen, weil Einigkeit und Zusammenwirken durch die blutmäßige Zusammengehörigkeit bedingt sei.

Die geschichtliche Vergangenheit habe immer wieder bewiesen, daß Deutschland nur durch Deutscher besiegt werden könne.

Wenn wir also einsig sind und treu, so sind wir unbesiegbar.

Die Ortsgruppenleiterin dankte der Rednerin für ihre lehrreichen und wertvollen Ausführungen und gab hierauf einen kurzen Überblick über den Aufbau des Deutschen Frauenwerks und die Arbeit der Ortsgruppe.

Ein Gedichtvortrag und Darbietungen der Singgruppe erregten die zahlreich erschienenen Mitglieder und Gäste.

Die Ortsgruppenleiterin dankte der Rednerin für ihre lehrreichen und wertvollen Ausführungen und gab hierauf einen kurzen Überblick über den Aufbau des Deutschen Frauenwerks und die Arbeit der Ortsgruppe.

Ein Gedichtvortrag und Darbietungen der Singgruppe erregten die zahlreich erschienenen Mitglieder und Gäste.

Die Ortsgruppenleiterin dankte der Rednerin für ihre lehrreichen und wertvollen Ausführungen und gab hierauf einen kurzen Überblick über den Aufbau des Deutschen Frauenwerks und die Arbeit der Ortsgruppe.

Ein Gedichtvortrag und Darbietungen der Singgruppe erregten die zahlreich erschienenen Mitglieder und Gäste.

Die Ortsgruppenleiterin dankte der Rednerin für ihre lehrreichen und wertvollen Ausführungen und gab hierauf einen kurzen Überblick über den Aufbau des Deutschen Frauenwerks und die Arbeit der Ortsgruppe.

Ein Gedichtvortrag und Darbietungen der Singgruppe erregten die zahlreich erschienenen Mitglieder und Gäste.

Die Ortsgruppenleiterin dankte der Rednerin für ihre lehrreichen und wertvollen Ausführungen und gab hierauf einen kurzen Überblick über den Aufbau des Deutschen Frauenwerks und die Arbeit der Ortsgruppe.

Ein Gedichtvortrag und Darbietungen der Singgruppe erregten die zahlreich erschienenen Mitglieder und Gäste.

Die Ortsgruppenleiterin dankte der Rednerin für ihre lehrreichen und wertvollen Ausführungen und gab hierauf einen kurzen Überblick über den Aufbau des Deutschen Frauenwerks und die Arbeit der Ortsgruppe.

Ein Gedichtvortrag und Darbietungen der Singgruppe erregten die zahlreich erschienenen Mitglieder und Gäste.

Die Ortsgruppenleiterin dankte der Rednerin für ihre lehrreichen und wertvollen Ausführungen und gab hierauf einen kurzen Überblick über den Aufbau des Deutschen Frauenwerks und die Arbeit der Ortsgruppe.

Ein Gedichtvortrag und Darbietungen der Singgruppe erregten die zahlreich erschienenen Mitglieder und Gäste.

Die Ortsgruppenleiterin dankte der Rednerin für ihre lehrreichen und wertvollen Ausführungen und gab hierauf einen kurzen Überblick über den Aufbau des Deutschen Frauenwerks und die Arbeit der Ortsgruppe.

Ein Gedichtvortrag und Darbietungen der Singgruppe erregten die zahlreich erschienenen Mitglieder und Gäste.

Die Ortsgruppenleiterin dankte der Rednerin für ihre lehrreichen und wertvollen Ausführungen und gab hierauf einen kurzen Überblick über den Aufbau des Deutschen Frauenwerks und die Arbeit der Ortsgruppe.

Ein Gedichtvortrag und Darbietungen der Singgruppe erregten die zahlreich erschienenen Mitglieder und Gäste.

Die Ortsgruppenleiterin dankte der Rednerin für ihre lehrreichen und wertvollen Ausführungen und gab hierauf einen kurzen Überblick über den Aufbau des Deutschen Frauenwerks und die Arbeit der Ortsgruppe.

Ein Gedichtvortrag und Darbietungen der Singgruppe erregten die zahlreich erschienenen Mitglieder und Gäste.

Die Ortsgruppenleiterin dankte der Rednerin für ihre lehrreichen und wertvollen Ausführungen und gab hierauf einen kurzen Überblick über den Aufbau des Deutschen Frauenwerks und die Arbeit der Ortsgruppe.

Ein Gedichtvortrag und Darbietungen der Singgruppe erregten die zahlreich erschienenen Mitglieder und Gäste.

Die Ortsgruppenleiterin dankte der Rednerin für ihre lehrreichen und wertvollen Ausführungen und gab hierauf einen kurzen Überblick über den Aufbau des Deutschen Frauenwerks und die Arbeit der Ortsgruppe.

Ein Gedichtvortrag und Darbietungen der Singgruppe erregten die zahlreich erschienenen Mitglieder und Gäste.

Die Ortsgruppenleiterin dankte der Rednerin für ihre lehrreichen und wertvollen Ausführungen und gab hierauf einen kurzen Überblick über den Aufbau des Deutschen Frauenwerks und die Arbeit der Ortsgruppe.

Ein Gedichtvortrag und Darbietungen der Singgruppe erregten die zahlreich erschienenen Mitglieder und Gäste.

Die Ortsgruppenleiterin dankte der Rednerin für ihre lehrreichen und wertvollen Ausführungen und gab hierauf einen kurzen Überblick über den Aufbau des Deutschen Frauenwerks und die Arbeit der Ortsgruppe.

Ein Gedichtvortrag und Darbietungen der Singgruppe erregten die zahlreich erschienenen Mitglieder und Gäste.

Die Ortsgruppenleiterin dankte der Rednerin für ihre lehrreichen und wertvollen Ausführungen und gab hierauf einen kurzen Überblick über den Aufbau des Deutschen Frauenwerks und die Arbeit der Ortsgruppe.

Ein Gedichtvortrag und Darbietungen der Singgruppe erregten die zahlreich erschienenen Mitglieder und Gäste.

Die Ortsgruppenleiterin dankte der Rednerin für ihre lehrreichen und wertvollen Ausführungen und gab hierauf einen kurzen Überblick über den Aufbau des Deutschen Frauenwerks und die Arbeit der Ortsgruppe.

Ein Gedichtvortrag und Darbietungen der Singgruppe erregten die zahlreich erschienenen Mitglieder und Gäste.

Die Ortsgruppenleiterin dankte der Rednerin für ihre lehrreichen und wertvollen Ausführungen und gab hierauf einen kurzen Überblick über den Aufbau des Deutschen Frauenwerks und die Arbeit der Ortsgruppe.

Ein Gedichtvortrag und Darbietungen der Singgruppe erregten die zahlreich erschienenen Mitglieder und Gäste.

Die Ortsgruppenleiterin dankte der Rednerin für ihre lehrreichen und wertvollen Ausführungen und gab hierauf einen kurzen Überblick über den Aufbau des Deutschen Frauenwerks und die Arbeit der Ortsgruppe.

Ein Gedichtvortrag und Darbietungen der Singgruppe erregten die zahlreich erschienenen Mitglieder und Gäste.

Die Ortsgruppenleiterin dankte der Rednerin für ihre lehrreichen und wertvollen Ausführungen und gab hierauf einen kurzen Überblick über den Aufbau des Deutschen Frauenwerks und die Arbeit der Ortsgruppe.

## Amtl. NSDAP-Nachrichten

### Parcel-Amt mit betreuten Organisationsorten

Deutsche Arbeitsfront, Reichsflaggengruppe „Hausbau“, heute Dienstag den 22. 10. 1938

NS-Frauenkraft - Deutsches Frauenwerk Neuenbürg, Lußige Frauenturnstunde, Beginn 8 Uhr, Turnhalle.

### „Kraft durch Freude“ teilt mit:

Schachgemeinschaft ... heute Spieltag, am Dienstag den 1. März fällt derselbe aus. Am 8. März wichtige Besprechung

### SA., SAH., SS., NSKK.

Weiterer Schwanen-Concours, Dienst am Donnerstag abend 8 Uhr im Sturmlokal Neuenbürg.

### Gerrenalb

Leistungsklasse VI: Elfriede Pfeiffer. Bei manchen war die originale Idee, von der sie sich beim Aufbau leiten ließen, deutlich zu Tage getreten.

Die durch die Wettbewerbsteilnehmer gezeigten Leistungen waren fast durchweg befriedigende und gute. Bei der Beurteilung der Fenster, bei der doch schon die Größe derselben und die Art der ausgeführten Gegenstände von ausschlaggebender Bedeutung sind, mußte der Prüfungsausschuß nach ganz besonderen Gesichtspunkten arbeiten.

Neu ist in diesem Jahre, daß in der Gruppe Einzelhandel die praktischen Aufgaben (Verlauf, Warenkunde usw.) im Betrieb des Einzelhandels durchgeführt wurden. Die teilweise trockene Theorie wird so belebt. Inwieweit die einzelnen Teilnehmer noch des fortbildenden Unterrichts gerade auf dem Gebiet des Verkaufes bedürfen, zeigten die jeweiligen Beurteilungen. Es wäre sicherlich sehr zu begrüßen, wenn von Seiten der Betriebsführer mehr Verkaufsstaff gelehrt werden würde, wenn es auch wünschenswert nur eine Stunde ist; denn nur ein guter Verkäufer dient dem Betrieb.

## Fortgang des Reichsberufswettkampfes 1938

Gestern früh traten nun die Bäcker zur Ablegung ihrer praktischen Aufgaben in den hiesigen Betrieben an, hieran schloß sich dann gleich der theoretische und weltanschauliche Teil, an dem sich auch die Metzger beteiligten. Die praktischen Aufgaben der Wettlaufgruppe Metzger folgen in den nächsten Tagen. Auch hier konnte man feststellen, daß diesmal die Leistungen durchweg bessere geworden sind.

Heute Dienstag tritt die Gruppe „Reisbäckerei“ (Gärtner), am Mittwoch diejenige von Leder (Schuhmacher und Tapezier) und am Donnerstag die Gruppe Handarbeiten zum Wettkampf an.

Den Schluß des diesjährigen Reichsberufswettkampfes bilden dann am Sonntag vor-mittag die Sportwettkämpfe, zu denen die Teilnehmer vormittags 8 Uhr am Bahnhof antreten.

## Vollbefestigter Omnibus verunglückt

Neun Reichsbahnarbeiter leicht, und drei schwer verletzt

Storzheim, 22. Febr. Heute früh kurz vor 7 Uhr besand sich ein mit 22 Reichsbahnarbeitern besetzter Omnibus von der Nachtschicht kommend auf der Rückfahrt nach Storzheim. Auf der Wilferinger Höhe fuhr der Omnibus gegen einen Baum. Der vordere Teil des Wagens wurde hierbei vollkommen zertrümmert und die Sige größtenteils weggerissen. Von den Insassen erlitten zehn leichtere Verletzungen, während zwei Mann sehr schwer verletzt wurden. Davon trug einer einen Unterschenkelbruch und drei andere Kopfverletzungen davon. Der Fahrer des Wagens erlitt innere Verletzungen. Das Unglück ist auf Übermüdung des Fahrers zurückzuführen, der nach seinen eigenen Angaben im Begriff war, am Steuer einzuschlafen. Notrufwagen, Krankenwagen und Privatkraftwagen brachten die Verletzten ins Krankenhaus nach Storzheim.

## Wie wird das Wetter?

Wetterbericht des Reichswetterdienstes

Das nordwesteuropäische Hochdruckgebiet bleibt trotz allmählicher Abschwächung weiterhin bestimmend für das Wetter unseres Gebietes. Die kleineren Störungen, die auf seinem Nachhang südwärts vordringen, werden bei uns nur vorübergehend zu Bewölkung führen. Im ganzen können wir aber noch mit der Fortdauer des freundlichen Wetters rechnen.

Vorausichtliche Witterung für Mittwoch: Noch keine rasche Verschlechterung der Wetterlage. Trocken und zeitweise aufhellend.



**Engelsbrand, 21. Febr.** Goldarbeiter Jakob Klotz hierseits feierte am Samstag seinen 70. Geburtstag. Aus diesem Anlaß brachte ihm der NSR „Niedertranz“ am Abend ein wohlgeklungenes Ständchen, bei dem drei prächtige Chöre zu dem im hellsten Sternenglanz erstrahlenden nächtlichen Himmel hinausklangen. Der schöne Gesang des städtischen Chorkörpers lockte im Augenblick viel Zuhörer herbei. Vorstand Ernst Wacker entbot dem Jubilar zum Schluß die herzlichsten Glückwünsche, auch für die Gattin, die vor wenigen Tagen ebenfalls das 70. Lebensjahr vollendete. Beide sind noch äußerst rüstig. Herr Klotz war früher in der Pforzheimer Schmuckwarenindustrie tätig und hat Jahrzehnte hindurch den Weg von hier nach Pforzheim und zurück zu Fuß gemacht. Heute ist er noch emsig auf landwirtschaftlichem Gebiete tätig. Im „Niedertranz“ war er ein Menschenalter hindurch eine feste Stütze des Basses. Vor etwa zehn Jahren wurde er zum Ehrenmitglied ernannt.

**Spallhaus, 21. Febr.** Im überfüllten Schulsaal fand am Samstag ein Jellenabend der NSDAP statt. Zu Beginn sang der Gesangsverein ein vaterländisches Lied. Nach einleitenden Worten des Jellenleiters Vg. Dr. Josef Hand sprach der Redner des Abends, Kreisbildungsleiter Schilling, über das Thema „Jellenlehre“. Er wies zuerst auf den gewaltigen Umsturz in den letzten fünf Jahren hin. Die europäische Politik wird heute von Adolf Hitler bestimmt. Diesen Erfolg verdankt der Führer seiner Weltanschauung, die er nicht vom politischen Willen trennt, denn die Erkenntnis von Blut, Rasse und Vererbung sind, obwohl für viele neu, Tatsachen und Selbstverständlichkeiten. Ueber die Jellenlehre führte der Redner aus, daß die Jelle die kleinste Form des Lebens ist. Im Jellen sind die sog. Erbkräfte, die Träger aller Erbanlagen. Aus den Jellen haben wir die Gesetze der Arbeitsteilung und der harmonischen Zusammenarbeit abgeleitet. Deshalb heißt jedermanns Gebot: Pflichterfüllung! Der Nationalsozialismus verlangt deutsches Denken, Wollen und Tun. Auf diese Weise geben wir dem Dritten Reich ein freudiges Ja und dem jüdischen Volksweltismus ein entschiedenes Nein! Großer Beifall dankte dem Schulungsleiter für seine verständlichen, anschaulichen und hochinteressanten Darlegungen, die bei der Zuhörerschaft ihre Wirkung nicht verfehlten.

**Wagold, 20. Febr.** Die Errichtung einer 7. Klasse an der hiesigen Oberschule im Schuljahr 1938/39 ist festgesetzt, ebenso die organische Weiterführung dieser Schüler im Schuljahr 1939/40 in einer 8. Klasse bis zur normalen Reifeprüfung wie an den angrenzenden Schulen des Landes. Damit kann nunmehr in Wagold die Volksschule erworben werden.

**Altenreig, 20. Febr.** Ein Bauer hatte hier das Glück, mit einem Winterhilfsloß 30 RM zu gewinnen.

**Widberg, 20. Febr.** Durch die Gemeinde Holzbrunn wird gegenwärtig in dem Markungsteil „Wieswald“ eine Entwässerung durchgeführt. Mit den Arbeiten, die gegenwärtig wegen des hohen Schnees unterbrochen sind, sind ungefähr 50-60 Arbeitsmänner vom hiesigen Lager beschäftigt.

## Aus Pforzheim

„Pforzheim dreht auf!“

Zum großen Faschnachtszug am Sonntag den 27. Februar, nachmittags um 2 Uhr beginnend, sind die Vorbereitungen im Ganzen abgeschlossen. Wie im vorigen Jahre werden auch diesmal wieder Witiz und Humor in den verschiedenen Gruppen zum Ausdruck kommen. Man will in diesem Jahre etwas ganz Besonderes bieten. Bis zum großen Umzug regiert Prinz Karneval noch in verschiedenen Kapellenabenden, bei denen Stimmung und Humor das leichtlebige Volk beherzchen. Im Stadttheater gibt es am 26. und 27. Februar sowie am 1. März bunte Faschings-Abende. Faschnachtsdienstag bringt den Kindermaskenzug sowie am Abend den „Double“-Maskenball im Stadt-Saalbau.

Daniel Hege †

Der Betriebsleiter der Firma Gebr. Saake, Daniel Hege, ist nach längerem Leiden verschieden. Hege gehörte der Firma 45 Jahre lang an und hatte großen Anteil an der Aufwärtsentwicklung des Unternehmens. Der Gefolgschaft war Hege zu allen Zeiten ein vorbildlicher charaktervoller Betriebsführer.

Die Gesangsvereine regen sich!

In diesem Frühjahr finden bedeutende Chor-Konzerte statt. Der Pforzheimer Männerchor bringt die „Reitfros-Sage“, der Männergesangsverein mit einem gemischten Chor Beethoven's Reuente, der „Niedertranz“ und der „Krlinger“ bedeutende einzelne Chorwerke. Der „Krlinger“ läßt seinen gemischten und seinen Frauenchor antreten. Kleinere Vereine halten ebenfalls Wieder-Abende in Vorbereitung.

Eine pietätlose Tat.

Die zu schärfstem Widerspruch herausfordert, kann man seit Jahren in der Einfassungshalle des hiesigen Saubetriebshofs beobachten, ohne daß man dagegen eingeschritten wäre. Ausschließlich sind es Frauen, die in der Einfassungshalle von der ersten bis zur letzten Verordung stehen bleiben, obgleich sie in keinerlei freundschaftlichen oder anderen Beziehungen zu dem Toten oder dessen Hinterbliebenen gestanden haben. Zu diesem Unfug

kommt aber noch ein zweiter hinzu. Sobald eine prominente Persönlichkeit der Stadt oder auch das Gefolgschaftsmitglied eines großen Betriebes beerdigt wird, stellen sich die neugierigen Frauen ein und stützen bei Öffnung des Portals zur Einfassungshalle wie die Wilden nach den Sitzplätzen und möglichst recht weit nach vorn, um ja ihre Neugierde befriedigen zu können. Die antretenden Beichenwärter sind diesem pietätlosen Treiben gegenüber machtlos. Sie können aber wenigstens kraft ihres Amtes erreichen, daß nach jeder Verordung die Einfassungshalle von neugierigen Elementen freigemacht wird, um so der Belästigung der trauernden Hinterbliebenen Einhalt zu gebieten.

Einen rührenden Sammelmeister

bewiesen unsere Pimpse am Samstag nachmittags in den Haushaltungen Pforzheims. Mit riesigen Körben bewaffnet „fabndeten“ sie nach Altmittel und dergleichen im Kampf dem Verderb. Das Ergebnis der Sammlung war recht zufriedenstellend.

Eine exemplarische Strafe

blüht denjenigen Frauen und Mädchen, die die Maßnahmen in der Bevölkerungspolitik des Dritten Reiches sabotieren. Unser Führer und Reichsleiter hat in seiner Reichstagsrede am Sonntag mit berechtigtem Stolz u. a. auch die Geburtenzunahme seit der Machtergreifung durch die Nationalsozialisten registriert. Wenn nun in Pforzheim verheiratete Frauen hergehen und das in sich schlummernde feimende Leben gewaltam vernichten, dann handeln sie gegen den Willen des Führers und verdienen für ihre verwerfliche Tat auch den ihnen gebührenden Denkzettel. In den letzten Tagen sind wiederum verschiedene Verhaftungen von verheirateten Frauen erfolgt, die der Abtreibung beschuldigt werden. Die Staatsanwaltschaft betont bei derartigen Fällen, wenn sie zur Anklage stehen, immer wieder, daß schon angesichts der Gefährlichkeit einer Abtreibungshandlung eine Milde nicht am Plage sei. Der Gesetzgeber sieht nach § 218 des StGB. Zuchthaus und bei Jubilierung mildernder Umstände Gefängnisstrafe vor. Es erscheint angebracht, mit allem Nachdruck auf die schweren Folgen eines Verbrechens wider das feimende Leben hinzuweisen.

**Deute französischer Ministerialrat**  
Der für heute einberufene französische Ministerialrat, der ursprünglich Finanzfragen behandeln sollte, wird sich angesichts der Entwicklung der internationalen Lage im wesentlichen mit der außenpolitischen Lage befassen.

### Siere als Träger des Lepra-Erregers

**Erfolgreiche Pestbekämpfung**  
Eigenbericht der NS-Presse  
Amsterdam, 21. Februar. Die niederländisch-indische Presse veröffentlicht neue wichtige Feststellungen der Lepraforchung des Veterinär-Instituts in Buitenzorg. Nach langen Untersuchungen konnte einwandfrei festgestellt werden, daß Felsmäuse, Wäffel und Kinder Träger von Leprabazillen sind. In Buitenzorg seien Leprabazillen bei Wäffeln und bei einem Kind festgestellt worden. Im übrigen ist die Wäffellepra (Lepra Pulbalorum) bereits seit einiger Zeit bekannt. Infolge der allgemeinen Durchführung der Massenimpfungen mit dem neuen Pestiferum (Dr. Otten) ist zum erstenmal keine Zunahme der Pestkrankungen auf Java im Januar, in dem die Seuchenkurve stets wesentlich anzusteigen pflegt, festzustellen.

### Niesenadler über Kiel

**Wolff Tonnen schwere Plastik auf dem U-Boot-Chrenmal**

Kiel, 21. Februar. Das neue U-Boot-Chrenmal auf der Möltenorterschanze an der Kieler Förde geht seiner Vollendung entgegen. Es wird so wie das alte Denkmal, dessen Umgestaltung nun zu neuen schöneren Formen geführt hat, einen schwedenden Adler tragen, der in der Württembergischen Metallwaren-Fabrik in Geislingen gegossen wurde und jetzt auf einem Spezialwagen der Reichsbahn in Kiel eintraf. Sein gewaltiger Rumpf ist 6,5 Meter hoch, er hat eine Flügelspannweite von 11 Metern und wiegt ganze zwölf Tonnen. Das neue Chrenmal wird am Feldengebendtage dieses Jahres geweiht werden.

**Wärm, 22. Febr.** Gestern vormittag ereignete sich in der Nähe unseres Ortes ein schwerer Autounfall. Ein Personenauto aus Heimsheim, das in Richtung Pforzheim fuhr, bremste in der Kurve und rutschte auf dem Glätteis auf die Seite. Im gleichen Augenblick kam von der entgegengesetzten Seite ein Lastkraftwagen und fuhr auf das Personenauto auf. Der Fahrer des Personenautes mußte schwerverletzt ins Krankenhaus eingeliefert werden; die übrigen Insassen, ein Mann und eine Frau, wurden durch Schnittwunden leichter verletzt. Der Wagen wurde schwer beschädigt.

### Schneeberichte

**Dobel.** — 6 Grad, 30 Zentimeter Schneehöhe, leicht verhascht, Wetter klar. St. und Nebel gut.  
**Sommerberg.** — 2,7 Grad, 35 Zentimeter Schneehöhe, kein Neuschnee, Barf. klar.  
**Grünhütte.** — 4 Grad, 40 Zentimeter Schneehöhe, kein Neuschnee, Barf. klar.  
**Kaltenbrunn.** — 10 Grad, 75 Zentimeter Schneehöhe, kein Neuschnee, Barf. klar.

### Dackel kamen im Fuchsbau zur Welt

**Ein seltsames Jagderlebnis**  
Eigenbericht der NS-Presse

Wagold, 21. Februar. In einem Revier in der Nähe von Salzwedel unternahmen mehrere Jäger eine Fuchsjagd. Als Spürhund benutzten sie eine Dackelhündin. Als die ersten Fuchsbau entdeckt wurden, ließ man die Hündin „einlahren“ und bald verkündete auch lautes Bellen, daß im Fuchsbau etwas los sei. Meistler Meineser verließ seine Behausung auch fluchtartig, die Hündin indes blieb aus. Nachdem man mehrere Stunden vergebens gewartet hatte, blieb den Jägern nichts anderes übrig, als den Bau auszugraben. Die Dunkelheit gebot dieser Arbeit bald Einhalt, am nächsten Tage aber wurde weitergegraben. Als der Fuchsbau schließlich freigelegt war, fand man die Hündin friedlich zusammengerollt im Nest

und bei ihr lagen drei junge Dackel. Sie hatte Meistler Meinesers Wohnung als Wochenbett anseherien.

### Kannibalismus in Britisch-Indien

**Kinder und Leichen geraubt**  
Amsterdam, 21. Februar. Nach einem Bericht des „12 uur“ wurden in Britisch-Indien zahlreiche Fälle von Kannibalismus festgestellt. Es handelt sich um wilde Bergstämme, die im Gebiet von Gumpu die Kinder geraubt haben, deren Leberreste kurz darauf gefunden wurden. Angehörige dieser Kannibalenstämme haben auch Leichen von den Friedhöfen gestohlen, um sie zu verzehren. Zur Bekämpfung der Kannibalen wurden Polizeiverstärkungen nach Gumpu entsandt. Die wilden Bergstämme leben auf einer sehr niedrigen Kulturstufe. Ihre Bewaffnung besteht nur aus Pfeil und Bogen.

### Freiwillige Feuerwehr Neuenbürg e. V.

Am Samstag den 26. Februar 1938 findet um 10 Uhr 30 Min. eine

**Übung**  
statt.  
Der Führer der Wehr.

### Schömberg.

## Bergebung von Bauarbeiten.

Für den Wintergarten-Aufbau haben wir die Zimmer-, Plafond-, Dachdraker-, (Bitumenpappdach), Gipser-, sowie die Glaser- und Schreiner-Arbeiten zu vergeben. Angebotsformulare und Zeichnungen liegen auf der Kanzlei des Sanatoriums Schömberg in Schömberg zur Einsichtnahme auf. Die Angebote sind bis spätestens 1. März 1938, 18 Uhr, einzureichen.

**Dein Bekenntnis zu Volk u. Staat ist deine Opferbereitschaft zum W H W**  
WINTERHILFSWERK 1937/38

**„Sollst du ein Fuchsbau jagen?“**

„Gätten Sie aufpassen“, schilt sie den Waldhüter, „dann wäre der gute Bodezug nicht entzweigegangen!“ Aber die arme Waldhüterin ist eigentlich schuldlos. Warum läßt Frau Soudrelich die Wälder dauernd mit Ketten und Bäumen strapazieren - es gibt ja eine viel schonendere Methode! Wichtiges Einwirken mit Senko läßt den Schmutz viel besser und gnüßlich die Wälder nicht an. Und diese Arbeit bezeugt

**Henko Pinc. w.w. 1394**

### Winterhilfswerk, Ortsgruppe Neuenbürg.

Am Mittwoch den 23. Februar 1938 findet die

**Kartoffel-Ausgabe**  
in der Zeit von nachmittags 13-14 Uhr 30 Minuten im Hofkapf'schen Keller hier statt.

### Die Kohlen-Gutfcheine

können am **Donnerstag den 24. Februar 1938**, von 11-17 Uhr bei den Kohlenhändlern eingelöst werden.

Gemäß einer Verfügung der Kreisausschreibung ist für je Zentner eine Anrechnungsgebühr von 15 Pf. zu entrichten.

Der Ortsbeauftragte des W H W.

**Hallo!** Samstag 26. Februar **Hallo!** Fastnacht-Dienstag

**Großes Faschingstreiben**  
im Gold. Anker in Calmbach mit Alhaca **Ganz groß**

**Stimmung**

Conweiler, 21. Februar 1938.

**Todes-Anzeige.**  
Unser lieber Vater und Großvater  
**Wilhelm Dietz**  
ist am Sonntag im Alter von 78 Jahren sanft entschlafen.  
Die trauernden Hinterbliebenen.  
Beerdigung Mittwoch nachmittags 3 Uhr.

Die **Mütterberatungshunde** findet am **Mittwoch den 23. Febr. 1938**, von 2 bis 3 Uhr, im alten Schulhaus statt.

**4000 Rollen Tapeten**  
vorjährige Muster, billig  
**Scheerer, Pforzheim**  
Marktplatz 9.

Die **Wiltbad.** **Birkenfeld.**  
Eine ältere  
**Muglud**  
mit oder ohne Kalb zu verkaufen.  
Sauptstr. 31.  
Schwarzenberg.  
Leichtere  
**Wägauer Kalbin**  
hat zu verkaufen  
Kraft, zum „Röste“.

Schwäbische Chronik

Das letz Jahresheften von dem binger Stamm- baum-Blatt Karl West mit großem Fleiß zusammen- getragene Material an künstlich angefertigten Stammbäumen, Ausschreiben und Familien- wappen ist von der Stadtverordneten bingern- kundin erworben worden. Im binger Heimat- museum soll das Material der Oeffentlichkeit ge- nuglich zur Verfügung stehen.

Die Stadt Ludwigsburg hatte am 10. Juli v. J. einen Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für die Ueberbauung eines nostlichen Geländes mit einer Kobenzentralschule, Gewerbeschule, Frauenarbeitschule und Landwirtschaftsschule auszuführen. Das Veraufergericht erkannte dem Entwurf des Architekten Otto Guhler in Ludwigs- burg den ersten Preis mit 5000 RM zu. Den zweiten Preis mit 2000 RM erhielt Diplomingenieur Ernst Brechtling-Zubingen und den dritten Preis mit 1000 RM Regierungsbaumeister Richard-Steinhilber. Für weitere Entwürfe müssen angesetzt.

Der Fahrer eines Zeitungsautos bemerkte im Dordelbauer Wald (Kreis Neckarstamm) auf der Strecke von Zubingen nach Bürg einen Kolo- rierabfahrer der bewohnt am Boden lag. Der Verletzte, ein Mann aus Neuenstadt am Kocher, wurde ins Krankenhaus gebracht, wo der Arzt einen Schelbruch feststellte.

Die Bau- und Sparverein- Einzahlungen sind in diesem Jahre durch den Bau von rund 50 Wohnhäusern im Kraut- garten- und in der Umgebung der Wohnungs- genossenschaftsbauwerke betraglich betraglich beigetragen. Die Baukosten betragen für jedes Haus, einschließlich Bauplatz und einem 4 Ar- großen Garten, 8 bis 10000 RM. Baujahr ge- die die eingezeichneten 20-30 Prozent des Bau- kostens besitzen, haben sich schon in genuender Zahl angesetzt.

Hohheim, Kreis Göppingen, 21. Februar. (Von einer Lanze erschlagen.) Im Walde bei Hohheim wurde eine durch den Schneeeisdruck beschädigte Lanze umgelegt. Der Stamm fiel nicht in der vorgesehene- n Richtung und traf den 62jahrigen Landwirt und Holzhauser Christian Walter aus Hohheim mit solcher Wucht, daß der Tod sofort eintrat.

Ulm, 21. Februar. (1500 Zentner Altpapier gesammelt.) Die Altpapier- sammelaktion durch die Ulmer SA, hatte ein außerordentliches Ergebnis. Es wurden insge- samt 1500 Zentner Altpapier gesammelt. Die Sammlung, die am Samstagmittag be- gonnen hatte, müsste den ganzen Sonntagvor- mittag über fortgesetzt werden, da überraschend viel Altpapier anfiel.

Ulm, 21. Februar. (Schädlicher Unfall vor Gericht.) Ein 26 Jahre alter Mann aus Ulm hatte sich vor dem hiesigen Gericht wegen fahrlassiger Tötung zu verantworten. Er hatte im Dezember vorigen Jahres den 37 Jahre alten Hermann Certner aus Ulm auf der neuen Donaubrücke mit seinem Kraft- wagen angefahren und dabei so schwer verletzt, daß er starb. Der Angeklagte, der noch nicht vorbestraft war, bestritt bei der Verhandlung jede Schuld und gab an, daß der Verletzte un- schlüssig gewesen sei, ob er die Straße über- queren solle oder nicht. Mit den Sachverständigen war sich aber das Gericht überzeugt, daß der Angeklagte zu spät gebremst habe und dazu noch fahrlach ausgefahren sei. Da aber auch auf Seiten des tödlich Verunglückten ein ge- ringer Teil von Schuld festgestellt wurde, lautete das Urteil an Stelle einer an sich verwirkten Gefängnisstrafe von einem Monat auf eine Geldstrafe von 100 RM.

Ulm, 21. Februar. (Schädlicher Unfall vor Gericht.) Ein 26 Jahre alter Mann aus Ulm hatte sich vor dem hiesigen Gericht wegen fahrlassiger Tötung zu verantworten. Er hatte im Dezember vorigen Jahres den 37 Jahre alten Hermann Certner aus Ulm auf der neuen Donaubrücke mit seinem Kraft- wagen angefahren und dabei so schwer verletzt, daß er starb. Der Angeklagte, der noch nicht vorbestraft war, bestritt bei der Verhandlung jede Schuld und gab an, daß der Verletzte un- schlüssig gewesen sei, ob er die Straße über- queren solle oder nicht. Mit den Sachverständigen war sich aber das Gericht überzeugt, daß der Angeklagte zu spät gebremst habe und dazu noch fahrlach ausgefahren sei. Da aber auch auf Seiten des tödlich Verunglückten ein ge- ringer Teil von Schuld festgestellt wurde, lautete das Urteil an Stelle einer an sich verwirkten Gefängnisstrafe von einem Monat auf eine Geldstrafe von 100 RM.

Wendheim, 21. Febr. (Eine schmerz- hafte Volksfeste.) Zwei 18 Jahre alte Burchen aus dem Kreis Wendenheim unternah- men zu Neujahrsbeginn einen Spaziergang in einen ihrem Heimatdorf benachbarten Ort, um einem dort wohnenden Mädchen ein gutes neues Jahr zu wünschen. Dabei kam es jedoch zu einer Schlagerei mit den Dorfburschen, welche die beiden „Ausländer“ so kräftig „ab- ruheten“, daß sie verschiebene Verletzungen ab- erlitten. Der Zwischenfall führte zu einem Strafantrag der Neujahrsgratulantinnen. Bei der gerichtlichen Verhandlung betonte die Gegen- seite, daß es eine „alte Sitt“ sei, ortsfremde Besucher bei solchen Anlässen mit Prageln zu bedecken. Das Gericht war jedoch anderer An- sichts und verurteilte die Angeklagten zu Geld- strafen von 50 und 40 RM, im Wiederbrin- gungsfall zu 25 bzw. 20 Tagen Gefängnis.

Vom Bodensee, 20. Februar. (Vierel- halb Jahre Zuchthaus wegen Blutschande.) Die Große Strafkammer Konstanz verhandelte unter Ausschluß der Oeffentlichkeit im Amtsgerichtsgebude Denunziationen gegen den 63jahrigen ver- heirateten Konrad Heer aus Unadingen. Der wegen mehrerer schwerer Verbrechen der Blutschande angeklagt war und dieser Verbrechen überfährt werden konnte. Das Urteil lautete auf eine Gesamtsstrafe von vier Jahren und sechs Monaten Zuchthaus, sowie auf Aberkennung der burglichen Ehrenrechte auf die Dauer von fünf Jahren.

Großzügige Hilfe für die deutsche Familie

Kinderbeihilfen werden weiter vergrößert — Noch mehr Ehehanddarlehen Weisfugiger Ausgleich der Lasten

Berlin, 20. Februar. Ein neuer Beweis für den unbedingten Erfolg der deutschen Wirtschaft in den letzten Jahren sind die Ausführungen, die der Staatssekretär des Finanzministeriums Fritz Rejnhardt in einer Rede über die national- wirtschaftliche Finanz- und Steuerpolitik am der Wirtschaftshochschule Berlin machte. Die ständigen Ausgaben unserer heutigen Wirtschaftspolitik sprengen sich in diesen Mitteilungen nicht allein Verdoppelung des jährlichen Volkseinkommens beweist den Erfolg der Steuerpolitik, sondern die sozialpolitischen Maßnahmen, die auf die Justizie- tie des Fahrers in diesem Jahre in Kraft treten zeigen die feste Grundlage unserer heutigen Wirtschaftspolitik. Die angeklagten Maßnahmen sind weitere Schritte in der Richtung auf den im Par- tiestatsprogramm angekündigten sozialistischen Staat.

Vom August 1933 bis heute wurden insgesamt 900.000 Ehehanddarlehen im Betrag von 540 Millionen Reichsmark ausbezahlt. Die Einlagen der uffentlichen Sparkassen von 10 Milliarden im Jahre 1932 stiegen auf 14 Milliarden Reichsmark im Jahre 1937. Das Volkseinkommen ist in der gleichen Zeit von 45 Milliarden auf 60 Mil- liarden fuhrlich angewachsen. Die Volksumme in der Industrie hat sich innerhalb dieses Zeitraumes sogar verdoppelt. Das Steueraufkommen des Reiches, das von 1929 bis 1932 trotz neuer Steuer- licher Belastungen um 2 1/2 Milliarden zuge- gangen war, hat sich von 54 Milliarden im Jahre 1932 auf 11,5 Milliarden im Jahre 1937 erhöhet und wird sich im noch nicht abgeschlossenen Rechnungsjahre 1937 auf rund 14 Milliarden Reichsmark stellen, obwohl zahlreiche Steuer- senkungen erfolgt sind. Diese Entwidlung des Steueraufkommens ist, so erklärte Staatssekretär Rejnhardt, der beste Beweis für die Rich-

tigkeit der Volkswirtschaftlichen Er- kenntnisse, von der sich die Regierung Adolf Hitler bei ihren Finanz- und wirtschaftspoliti- schen Maßnahmen hat leiten lassen. Ab April 1938 wird der nächste Schritt zum Ausgleich der Familienlasten getan. Daran wird allen Sozial- versicherungspflichtigen, also allen Lohn- und Gehaltsempfängern, deren jährliches Einkommen 2000 Reichsmark nicht übersteigt, eine Beihilfe von monatlich je zehn Reichsmark für das dritte und vierte Kind und je 20 Reichsmark für das fünfte und jedes weitere Kind gewährt werden.

Aber auch für die Nichtsozialversicherten wird es nicht bei dem bisherigen Umfang der Kinder- beihilfen bleiben. Die Summe der Kindergeld- und der gehohrten Ehehanddarlehen wird immer größer und ermöglicht auch einen Ausbau der Kinderbeihilfe für die Nichtsozialversicherten. Ab April wird ferner die Zahl der Kinder, für die laufende Kinderbeihilfen oder Ausbildungsbeihilfen gewährt werden, mehr als zwei Millionen betragen. Auch dieser Ausbau ist nur ein wei- terer Schritt auf dem Wege zum Aus- gleich der Familienlasten. Die Maßnahmen werden im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten fortgesetzt, bis der Uebergang in eine große Reichsfamilienkasse mög- lich ist. Die Verwirklichung der Reichsfamilien- kasse wird voraussichtlich im Jahre 1942 oder 1943 vorgenommen. Bei den Ehehanddarlehen wird ferner landereiche Familien ein 3 1/2 Ja- hres Darlehen von 100 bis 1000 RM gewährt. Weiterhin ist ein Ausbau der Zuchthaus- beihilfen für Landwirte in Vorbereitung. Volks- genossenschaften, die zwei Jahre treuhandlich im Aus- wahlbereich des Deutschen Frauenvereins tätig sind, erhalten ein Ehegeld von 1000 RM.

Unsere SA-Männer schlugen sich tapfer

Große Erfolge der SA-Gruppe Südwest bei den NS-Winterkampfspielen

Nach den hervorragenden Leistungen der SA- Gruppe Südwest bei den Wahlerkampfspielen in Furtwangen konnte sein Zweites über die tatsächlichen Erfolgswerte bei den NS-Winter- kampfspielen in Oberhof mehr besagen. Ueber 20 Teilnehmer hatte die SA-Gruppe Süd- west entsandt. In einem geschlossenen Trainings- lager in Erlenrod hatten sie sich zehn Tage lang auf das harte Ringen vorbereitet. Das sie im Wettkampf gegen die besten des Reiches erwarbete. Die SA-Gruppe Südwest hatte das harfte Aufgebot für Oberhof gestellt. Die erziel- ten Erfolge, um dies vorwegzunehmen, sind in dieser Art tatsächlich einmalig und noch nie hat eine Mannschaf von Vorkampfsportlern Vorder- rang belegen können, wie dies der SA-Gruppe Südwest durch unermüdliche Arbeit nimmere gelang.

Gleich der Beginn in den fruhren Vormittags- stunden des Samstags war ein verheerenderer Unfall für die SA-Gruppe Südwest. Nicht weni- ger als drei Südwest-Mannschaften gingen zum 19-Kilometer-Patrouillenlauf an den Start. Obwohl handliche Kuher vormittags unter ungewöhnlichen Kebel zu laufen hatten, gelang es der ersten Mannschaft in 1:10:37 Stunden als Dritter von 32 Mannschaften anderer Grup- pen bzw. Standungen durchs Ziel zu gehen. Nur der Umstand, daß bei dem in den Lauf eingeleit- en Ballonschieen ein Ballon nicht abgeschossen wurde, ist es zuzuschreiben, daß die Mannschaft nicht mehr den zweiten Platz erreichte. Der Spitzenmannschaft gehörten die bekannten Leute wie Oberstfuhrer Finkbeiner-Freund- schaft, Scharfuhrer Gaiger-Baierbrunn, Roten- führer Dietrich-Bernoulli, Sturmann Gun-

ter-Arnold und SA-Mann Stockburger-St. Georgen an, deren Namen bei vergangenen Win- terportkampfen immer wieder genannt wurden.

Einen weiteren Erfolg brachte die 3x8-Kilo- meter-Reliefstaffel, in der sich die SA-Gruppe Südwest mit nur einer Mannschaft gegen insge- samt 38 Standungen zu verteidigen hatte. Bei hervorragenden Einzelleistungen konnte die Gruppe Südwest trotz des Migeschicks, daß der dritte Kuher einen Stod während einer Abfahrt verlor und die halbe Strecke mit einem Stod be- waltigen müsste, den siebenten Platz in der Zeit von 3:14:40 Stunden erreichen und vor dem bekannten Mannschaften des H-Oberrhein-Südwest der SA-Gruppen Eshelien und Eschen sowie der SA-Gruppen Wehring, Nordwest durchs Ziel sehen. Der H-Oberrhein-Südwest belegte den 20. Platz, während nur die Mannschaft des NSJA Würtemberg mit dem 32. Platz bewiligen müsste.

Auch bei den Sprunglaufen findet man die Na- men der Mannschaf der SA-Gruppe Südwest mit Sprüngen von 45 bis 48 Meter vor denen des H-Oberrhein-Südwest und des NSJA. Sogar der Reiterfuhrer Toni Gaiger von der SA- Gruppe Goslar konnte von den beiden Man- nern aus Südwest, Bedert-Reuland und Wolf- schmalz überboten werden. Der Führer der Brigade 53 Würtemberg, SA-Brigadeführer Dietmar-Stuttgart, der in Vertretung von Obergruppenfuhrer Rubin an den Winterkampfen teilnahm, beglückwünschte die Wettkämpfer zu ihren Erfolgen und gab seine aufrichtige Freude daruber zum Ausdruck. Die Männer nahmen am Samstagabend an dem großen Kameradschafts- abend im Schweizerhof teil.

Maul- und Klauenseuche

Die Maul- und Klauenseuche ist in Hellbach, Raxertshofen, Kr. Eppingen, und Oberhellbach, Kr. Deblingen, erfolgt.

Die Seuche ist ausgebrochen in Massenbach, Kr. Bandenheim, Weinsbrunn und Reu- brunn, Kr. Mergentheim, sowie in Schmiden, Kr. Weinslingen.

In Bellingheim, wo die Maul- und Klauen- seuche am 9. Februar frühzeitig erklärt worden war, ist sie am Sonntag erneut im Gehost des Weingartners Friedrich Schlatterer ausge- brochen.

Am Sonntag wurde in Groheppach und in Hittenfeld (beide Kreis Walldingen) die Viehseuche in den Stallungen des Weingartners Jakob Mayer bzw. des Landwirts Gulter Luit- hardt festgestellt. Im letzteren Falle wurde der Viehbestand von fast Stück abgeschlachtet.

Ferner brach die Maul- und Klauenseuche in Poppensweiler (Kreis Ludwigsburg) in einem zweiten Gehost aus, und zwar bei dem Landwirt Eberhard Klein. Der aus acht Stück bestehende Viehbestand wurde abgeschlachtet. Auch in Heutingsheim (Kreis Ludwigsburg) wurde bei dem Landwirt Eugen Weisinger ein weiterer Seuchentfall festgestellt und der Vieh- bestand abgeschlachtet.

In Kochertorn (Kreis Neckarstamm) hat die Seuche weiter das Gehost des Landwirts Rudolf Filcher erklärt.

Erfolgt ist die Seuche in Kirchheim am Neckar.

SA sammelte 4000 Zentner Altpapier

Stuttgart, 21. Februar. Die Stuttgarter SA führte am Samstag ihre erste Altpapier-Sammelaktion durch. Es kamen dabei über 4000 Zentner Altpapier zusammen, ein Erfolg, der um so erfreulicher ist, als sich

die Sammlung nur auf etwa die Hälfte des Stuttgarter Stadtbezirks erstreckte. Am kom- menden Samstag wird im übrigen Teil Stuttgarts Altpapier gesammelt werden.

Zuchthaus wegen Amtsunter- schlagung

Tübingen, 21. Februar. In Weilheim, Kr. Tübingen, wurden im vergangenen Jahre Unregelmäßigkeiten aufgedeckt, die der im Jahre 1933 zuruckgetretene Burgemeister Hans Zippeler erbeugungen hatte. Zippeler hatte seit 1930 Gelder, die ihm der Gemeinde- pfleger zum Kauf von Invalidenmarken gab, für sich verbraucht und die Marken nicht geliefert. Um seine Taten zu verdecken, befehlte er die durch Herausnahme von Marken geplanderten Karten. Das veruntreute Geld benutzte er zur Anschaffung eines Autos und zu häufigen Zugschulden. Die Große Straf- kammer verurteilte Zippeler wegen Amts- unterschlagung, Urkundenfälschung und Un- fundbeseitigung zu einem Jahr zwei Mo- naten Zuchthaus und 100 Mark Geldstrafe.

Stein fliegt in ein Schulzimmer

Merrieden, Kr. Laupheim, 21. Februar. Ein eigenartiger Vorfall trat sich während des Vor- mittagsunterrichts in der hiesigen Schule zu. Ein Stein und die Splinter der von diesem zertrümmerten Fenster Scheibe lag ploglich über die erschrockenen Kinder hinweg in das Klassen- zimmer, zum Glück ohne jemand zu treffen. Da der Stein eine Bruchstelle zeigte und in dem Augenblick des Vorfalles auf der etwa 13 Meter vom Schulhaus entfernten Dorfstraße ein Lastauto vorbeifuhr, vermutet man, daß der Stein von dem schwereren Auto zer- querschnitten und ein Stück davon in das Klas- senzimmer geflogen zu sein scheint.

Ulm, 21. Februar. Als erster Ulmer erhält Fabrikdirektor Theodor Bornert zu seinem 71. Geburtstag, dem 22. Februar, das vom Führer am 30. Januar 1938 gestiftete Kreu- denkreuz-Charakter in der Sonderstufe für 14jahrige Berufstätigkeit in der freien Wirt- schaft. Theodor Bornert steht seit 52 Jahren im Dienst der Flugfabrik Gew. Eberhardt, deren kaufmännische Leitung der noch sehr rufige Siebziger heute noch innehat.

Bettler in Frauenkleidern

Elwangen, 21. Februar. Der 63jahrige ledige Heinrich Rocher hatte gegen ein Urteil des Amtsgerichts Gmünden Verurteilung eingelegt, weil dieses über ihn wegen Bettels nicht nur eine Haftstrafe von sechs Wochen verurteilt, sondern auch seine Ein- weisung in ein Arbeitshaus ver- fügt hatte. Der schon 14mal mehr wegen Bettels vorbestrafte Angeklagte war eine Zeitlang in der Landesfurorganstalt Rabenhof untergebracht, doch ging er von dort fort, angeblich deswegen, weil man ihn nicht in seinem Beruf beschäftigte. Der Vor- sitzende der Kleinen Strafkammer des Land- gerichtes Elwangen, vor der der Verurteil- ten Verhandlung stattfand, sprach aber die Ver- mutung aus, daß dem Angeklagten Arbeitshaus und Furorganstalt deshalb nicht pas- serten, weil es ihm dort demutet war, seiner Vorliebe zum Tragen von Frauenwasche zu folgen. Als er im Januar dieses Jahres in Rabenhof aufgefressen wurde, trug er mehrere Frauenhemden, Frauenholen und Frauenkampfe am Leib. Die Verurteilung des Angeklagten wurde verworfen; es blieb somit bei der vom Amtsgericht erlan- ten Haftstrafe und der Einweisung in ein Arbeitshaus.

Frau von Auto tödlich überfahren

Nabensburg, 21. Februar. Sonntag früh gegen 1/8 Uhr wurden auf dem Adolfs-Hilfer- Platz zwei Frauen, die auf dem rechten Straßenrand gegenüber dem Landgerichts- gebäude gingen, von einem Nabensburger Kraftwagen angefahren. Die eine Frau, es handelt sich um die Gattin von Studien- direktor Dr. Venetie, blieb tot auf der Straße liegen, während die andere mit einer leichten Fuverletzung noch glimpflich davonkam. Die polizeiliche Untersuchung wird die näheren Einzelheiten über diesen schweren Unglücksfall ergeben.

2 Mordversuche an einem Mädchen

Vom Bodensee, 21. Februar. Die Zweite Große Strafkammer Konstanz befasste sich mit einer Anklage wegen zweifachen Mord- versuchs gegen den 39jahrigen ledigen Karl Pfeiffer, der in geistiggestortem Zustand zweimal versucht hatte, ein Mädchen zu töten. Bei dem ersten Mordversuch war er in der Nähe von Marzdorf bei einem 19jahrigen Mädchen eingedrungen und hatte ver- sucht, es durch Zuhalten der Nase zu töten. Die Schloende konnte sich noch recht- zeitig des Täters erwehren. Einige Wochen darauf schlich sich der Angeklagte abermals in das Schlafzimmer des gleichen Mädchens ein und brachte ihm mit einem Hammer lebensgefährliche Schädelverletzungen bei. Nur durch sofortige ärztliche Be- handlung wurde das Mädchen gerettet. Der Angeklagte wurde im Interesse der Sicher- heit wegen besonderer Gemeingefährlichkeit für dauernd in eine Heilanstalt eingewiesen.

Marktberichte

Stuttgarter Wochenmarktpreise vom 19. Februar. Obk: Tafeläpfel Grohandelpreise bei Abgabe an Kleinhandel für je 50 Kilo 18 bis 22 RM. (Verbraucherpreis für 1/2 Kilo 24 bis 30 Rp.). Tafeläpfel Kistler 20 bis 25 RM. (25 bis 35 Rp.). Wirtschaftsdapfel 12 bis 16 RM. (16 bis 22 Rp.). Korbapfel 6 bis 10 RM. (8 bis 14 Rp.). Aus- landsapfel 18 bis 40 RM. (24 bis 52 Rp.). Kales- birnen — (52 bis 64 Rp.). Wirtschaftsbirnen 16 bis 18 RM. (20 bis 25 Rp.). Auslandsbirnen 37 bis 40 RM. (48 bis 52 Rp.). Wäsche, ausländ., 30 bis 46 RM. (40 bis 46 Rp.). Sudfische: Apfelsinen 18 bis 22 RM. (24 bis 28 Rp.). Wäsche 30 bis 34 RM. (40 bis 45 Rp.). Zitronen 100 Stück 4 RM. (1 Stück 5 Rp.). Gemüse: Blumenkohl ausländischer 100 Stück 27 bis 30 RM. (1 Stück 26 bis 40 Rp.). Rosenkohl inländischer 50 Kilogramm 20 bis 25 RM. (1 Pfund 20 bis 30 Rp.). Grankohl, inländischer — (1 Pfund 16 bis 20 Rp.). Kofelkohl, inländischer 50 Kilogramm 8 bis 10 RM. (1 Pfund 11 bis 14 Rp.). Weifskohl, inländischer 50 Kilogramm 7 bis 8 RM. (1 Pfund 10 bis 12 Rp.). Wurking, inländischer 50 Kilogramm 10 bis 12 RM. (1 Pfund 16 bis 20 Rp.). Wurking, ausländischer 50 Kilogramm 7 bis 8 RM. (1 Pfund 10 bis 12 Rp.). Kopfsalat, ausländischer 100 Stück 5 bis 18 RM. (1 Stück 10 bis 24 Rp.). Endwiew 100 Stück 5 bis 12 RM. (1 Stück 7 bis 16 Rp.). Kofelkohl — (1 Pfund 80 bis 125 Rp.). Kofelkohl ohne Kraut (gelbe Raben) 50 Kilogramm 7 bis 8 RM. (1 Pfund 9 bis 12 Rp.). Kofelkohl, rot 100 Pfund — (1 Pfund 20 bis 27 Rp.). Kofelkohl, weiße — (1 Pfund 33 bis 35 Rp.). Rettich, weiße — (1 Stück 6 bis 14 Rp.). Porree (Wurz) — (1 Stück 6 bis 14 Rp.). Rote Raben — (1 Pfund 10 bis 12 Rp.). Schwarzwurzel 50 Kilogramm 25 bis 28 RM. (1 Pfund 28 bis 35 Rp.). Schwarzwurzel, ausländische 50 Kilogramm 25 RM. (1 Pfund 30 Rp.). Sellerie mit Kraut — (1 Stück 8 bis 40 Rp.). Spinat, inländischer 50 Kilogramm 12 RM. (1 Pfund 40 Rp.). Dauer- wäsche 50 Kilogramm — (1 Pfund 20 Rp.). Kartoffeln: Zugsche in Dog und Gründe ge- nugend, Verkauf lebhaft. Gedeckert sehr gefragt.

# Turnen und Sport

Bann- und Kreismeisterschaften der DJ des Kreises 5 Nagold im Geräteturnen

Die Hiltzerjugend des DJ Nagold Bannmeister des Bannes 401 Schwarzwald mit 554 Punkten, knapp vor TB. Höfen mit 551 P.

Am letzten Samstag wurden in Calmbach die Meisterschaften im Geräteturnen der DJ ausgetragen. Von fünf gemeldeten Mannschaften waren nur drei angetreten. Nach einer kurzen Eröffnungsfeier wurde mit den Wettkämpfen begonnen. Die Jungen hatten einen Schlußkampf zu bestreiten. Die Übungen wurden allgemein gut beherrscht. In knapp zwei Stunden waren die Kämpfe beendet und das von den Zuschauern mit Spannung erwartete Ergebnis konnte bekanntgegeben werden. Das Kampfergebnis setzte sich aus alten Turnern aus Calmbach, Höfen und Nagold zusammen. Die Leitung der Wettkämpfe hatte Kreisjugendwart Walter Knödel, Höfen. Diese Wettkämpfe haben bewiesen, daß in der DJ nicht nur egerziert wird, sondern auch jedem Jungen Gelegenheit geboten ist, sich dem Leistungssport zu widmen, der in den Vereinen des Reichsbundes für Leibesübungen betrieben wird.

Ergebnis der Wettkämpfe: DJ des DJ. Nagold Bannmeister 554 Punkte, DJ des TB. Höfen a. Cz. 551 P., DJ des TB. Calmbach 516 Punkte.

Einzelfluger waren: 1. Gerd Wurst, Nagold 100 Punkte; 2. Alfred Knödel, Höfen 99 P.; 3. B. Ringenmaier, Nagold 99 P.; 4. Otto

Maß, Nagold 96 P.; 5. Heinz Bodamer, Höfen 96 Punkte.

## Bereinswettkämpfe der Neuenbürger Schirger

Samstag nachmittag hatte der Schneelaufverein Neuenbürg endlich die Möglichkeit, seine Vereinswettkämpfe durchzuführen. Eine recht stattliche Zahl Läufer wartete am Startplatz auf der Wilhelmshöhe. Abgesteckt war eine abwechslungsreiche 8 km-Strecke: Schwiese-Ruine Walzenburg-Mißebene-Wilhelmshöhe. Daß recht gute Leistungen erzielt wurden, zeigt folgende Siegerliste:

### 8 km-Langlauf:

1. Gerhard Schulz 36 Min., 2. Karl Reberger 38 Min., 3. Wilhelm Reichert 40 Min.

Im Anschluß daran wurde noch ein Abfahrts- und Torlauf durchgeführt, bei dem die Teilnehmer einige schwer zu nehmende Vertikalfaktoren am Steilhang zu durchfahren hatten.

### Sieger im Abfahrts- und Torlauf:

1. Dr. Fritz Trostel 50 Sek., 2. Jul. Rösch 57 Sekunden.

Ein Kameradschaftsabend in dieser Woche wird wohl den diesjährigen Winterabschluss des Vereins bringen.

### Abd.-Schifurs Neuenbürg

Am letzten Samstag nachmittag schloß Schirger Bilger mit einem Langlauf den Kurs ab, welcher in zwei Klassen durchgeführt wurde. Nachfolgend die Ergebnisse:

### Langlauf über 8 km:

1. Werner Fuchs 44 Min., 2. Herbert Koch, 3. Hansjörg Riehl.

### Langlauf über 3 km:

1. Margarete Rauch 38 Min., 2. Hannelore Wüb.

Erfreulich waren die guten Leistungen der durchschnittlich im 15. Lebensjahr stehenden Teilnehmer. Der Kurs wurde mit 40 Teilnehmern durchgeführt. Schirger Bilger war vor seine leichte Aufgabe gestellt, hat dieselbe jedoch meisterhaft bewältigt. Rauch heiklerer Jovialität half über oft schwierige Aufgaben hinweg. Am kommenden Samstagabend werden sich die Kursteilnehmer nochmal zu einem Junfstabend zusammenschließen.

**Schwäbische Schmeißerfahrt, Kombination Langlauf:** 1. Teufelst. 2. St. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 835. 836. 837. 838. 839. 840. 841. 842. 843. 844. 845. 846. 847. 848. 849. 850. 851. 852. 853. 854. 855. 856. 857. 858. 859. 860. 861. 862. 863. 864. 865. 866. 867. 868. 869. 870. 871. 872. 873. 874. 875. 876. 877. 878. 879. 880. 881. 882. 883. 884. 885. 886. 887. 888. 889. 890. 891. 892. 893. 894. 895. 896. 897. 898. 899. 900. 901. 902. 903. 904. 905. 906. 907. 908. 909. 910. 911. 912. 913. 914. 915. 916. 917. 918. 919. 920. 921. 922. 923. 924. 925. 926. 927. 928. 929. 930. 931. 932. 933. 934. 935. 936. 937. 938. 939. 940. 941. 942. 943. 944. 945. 946. 947. 948. 949. 950. 951. 952. 953. 954. 955. 956. 957. 958. 959. 960. 961. 962. 963. 964. 965. 966. 967. 968. 969. 970. 971. 972. 973. 974. 975. 976. 977. 978. 979. 980. 981. 982. 983. 984. 985. 986. 987. 988. 989. 990. 991. 992. 993. 994. 995. 996. 997. 998. 999. 1000.

1. Hartmann-Breidenbach 200,2 144,5, 47,5 um 48 Meter; 2. Lorenz 19, 32, 14 100m 284,3 (20, 44 und 49 Meter); 3. Schner-Geißlingen 281,3 (25, 45 und 46 Meter); 4. von Harro-2818 Stuttgart 279,6 (25,5, 43 und 49 Meter); 5. Hiltzer 279,6 (25,5, 43 und 49 Meter); 6. Tellefort-Stuttgart 282,5 (28,5, 42 und 40 Meter); 7. Hiltzer 282,5 (28,5, 42 und 40 Meter); 8. Hiltzer 282,5 (28,5, 42 und 40 Meter); 9. Hiltzer 282,5 (28,5, 42 und 40 Meter); 10. Hiltzer 282,5 (28,5, 42 und 40 Meter); 11. Hiltzer 282,5 (28,5, 42 und 40 Meter); 12. Hiltzer 282,5 (28,5, 42 und 40 Meter); 13. Hiltzer 282,5 (28,5, 42 und 40 Meter); 14. Hiltzer 282,5 (28,5, 42 und 40 Meter); 15. Hiltzer 282,5 (28,5, 42 und 40 Meter); 16. Hiltzer 282,5 (28,5, 42 und 40 Meter); 17. Hiltzer 282,5 (28,5, 42 und 40 Meter); 18. Hiltzer 282,5 (28,5, 42 und 40 Meter); 19. Hiltzer 282,5 (28,5, 42 und 40 Meter); 20. Hiltzer 282,5 (28,5, 42 und 40 Meter); 21. Hiltzer 282,5 (28,5, 42 und 40 Meter); 22. Hiltzer 282,5 (28,5, 42 und 40 Meter); 23. Hiltzer 282,5 (28,5, 42 und 40 Meter); 24. Hiltzer 282,5 (28,5, 42 und 40 Meter); 25. Hiltzer 282,5 (28,5, 42 und 40 Meter); 26. Hiltzer 282,5 (28,5, 42 und 40 Meter); 27. Hiltzer 282,5 (28,5, 42 und 40 Meter); 28. Hiltzer 282,5 (28,5, 42 und 40 Meter); 29. Hiltzer 282,5 (28,5, 42 und 40 Meter); 30. Hiltzer 282,5 (28,5, 42 und 40 Meter); 31. Hiltzer 282,5 (28,5, 42 und 40 Meter); 32. Hiltzer 282,5 (28,5, 42 und 40 Meter); 33. Hiltzer 282,5 (28,5, 42 und 40 Meter); 34. Hiltzer 282,5 (28,5, 42 und 40 Meter); 35. Hiltzer 282,5 (28,5, 42 und 40 Meter); 36. Hiltzer 282,5 (28,5, 42 und 40 Meter); 37. Hiltzer 282,5 (28,5, 42 und 40 Meter); 38. Hiltzer 282,5 (28,5, 42 und 40 Meter); 39. Hiltzer 282,5 (28,5, 42 und 40 Meter); 40. Hiltzer 282,5 (28,5, 42 und 40 Meter); 41. Hiltzer 282,5 (28,5, 42 und 40 Meter); 42. Hiltzer 282,5 (28,5, 42 und 40 Meter); 43. Hiltzer 282,5 (28,5, 42 und 40 Meter); 44. Hiltzer 282,5 (28,5, 42 und 40 Meter); 45. Hiltzer 282,5 (28,5, 42 und 40 Meter); 46. Hiltzer 282,5 (28,5, 42 und 40 Meter); 47. Hiltzer 282,5 (28,5, 42 und 40 Meter); 48. Hiltzer 282,5 (28,5, 42 und 40 Meter); 49. Hiltzer 282,5 (28,5, 42 und 40 Meter); 50. Hiltzer 282,5 (28,5, 42 und 40 Meter); 51. Hiltzer 282,5 (28,5, 42 und 40 Meter); 52. Hiltzer 282,5 (28,5, 42 und 40 Meter); 53. Hiltzer 282,5 (28,5, 42 und 40 Meter); 54. Hiltzer 282,5 (28,5, 42 und 40 Meter); 55. Hiltzer 282,5 (28,5, 42 und 40 Meter); 56. Hiltzer 282,5 (28,5, 42 und 40 Meter); 57. Hiltzer 282,5 (28,5, 42 und 40 Meter); 58. Hiltzer 282,5 (28,5, 42 und 40 Meter); 59. Hiltzer 282,5 (28,5, 42 und 40 Meter); 60. Hiltzer 282,5 (28,5, 42 und 40 Meter); 61. Hiltzer 282,5 (28,5, 42 und 40 Meter); 62. Hiltzer 282,5 (28,5, 42 und 40 Meter); 63. Hiltzer 282,5 (28,5, 42 und 40 Meter); 64. Hiltzer 282,5 (28,5, 42 und 40 Meter); 65. Hiltzer 282,5 (28,5, 42 und 40 Meter); 66. Hiltzer 282,5 (28,5, 42 und 40 Meter); 67. Hiltzer 282,5 (28,5, 42 und 40 Meter); 68. Hiltzer 282,5 (28,5, 42 und 40 Meter); 69. Hiltzer 282,5 (28,5, 42 und 40 Meter); 70. Hiltzer 282,5 (28,5, 42 und 40 Meter); 71. Hiltzer 282,5 (28,5, 42 und 40 Meter); 72. Hiltzer 282,5 (28,5, 42 und 40 Meter); 73. Hiltzer 282,5 (28,5, 42 und 40 Meter); 74. Hiltzer 282,5 (28,5, 42 und 40 Meter); 75. Hiltzer 282,5 (28,5, 42 und 40 Meter); 76. Hiltzer 282,5 (28,5, 42 und 40 Meter); 77. Hiltzer 282,5 (28,5, 42 und 40 Meter); 78. Hiltzer 282,5 (28,5, 42 und 40 Meter); 79. Hiltzer 282,5 (28,5, 42 und 40 Meter); 80. Hiltzer 282,5 (28,5, 42 und 40 Meter); 81. Hiltzer 282,5 (28,5, 42 und 40 Meter); 82. Hiltzer 282,5 (28,5, 42 und 40 Meter); 83. Hiltzer 282,5 (28,5, 42 und 40 Meter); 84. Hiltzer 282,5 (28,5, 42 und 40 Meter); 85. Hiltzer 282,5 (28,5, 42 und 40 Meter); 86. Hiltzer 282,5 (28,5, 42 und 40 Meter); 87. Hiltzer 282,5 (28,5, 42 und 40 Meter); 88. Hiltzer 282,5 (28,5, 42 und 40 Meter); 89. Hiltzer 282,5 (28,5, 42 und 40 Meter); 90. Hiltzer 282,5 (28,5, 42 und 40 Meter); 91. Hiltzer 282,5 (28,5, 42 und 40 Meter); 92. Hiltzer 282,5 (28,5, 42 und 40 Meter); 93. Hiltzer 282,5 (28,5, 42 und 40 Meter); 94. Hiltzer 282,5 (28,5, 42 und 40 Meter); 95. Hiltzer 282,5 (28,5, 42 und 40 Meter); 96. Hiltzer 282,5 (28,5, 42 und 40 Meter); 97. Hiltzer 282,5 (28,5, 42 und 40 Meter); 98. Hiltzer 282,5 (28,5, 42 und 40 Meter); 99. Hiltzer 282,5 (28,5, 42 und 40 Meter); 100. Hiltzer 282,5 (28,5, 42 und 40 Meter); 101. Hiltzer 282,5 (28,5, 42 und 40 Meter); 102. Hiltzer 282,5 (28,5, 42 und 40 Meter); 103. Hiltzer 282,5 (28,5, 42 und 40 Meter); 104. Hiltzer 282,5 (28,5, 42 und 40 Meter); 105. Hiltzer 282,5 (28,5, 42 und 40 Meter); 106. Hiltzer 282,5 (28,5, 42 und 40 Meter); 107. Hiltzer 282,5 (28,5, 42 und 40 Meter); 108. Hiltzer 282,5 (28,5, 42 und 40 Meter); 109. Hiltzer 282,5 (28,5, 42 und 40 Meter); 110. Hiltzer 282,5 (28,5, 42 und 40 Meter); 111. Hiltzer 282,5 (28,5, 42 und 40 Meter); 112. Hiltzer 282,5 (28,5, 42 und 40 Meter); 113. Hiltzer 282,5 (28,5, 42 und 40 Meter); 114. Hiltzer 282,5 (28,5, 42 und 40 Meter); 115. Hiltzer 282,5 (28,5, 42 und 40 Meter); 116. Hiltzer 282,5 (28,5, 42 und 40 Meter); 117. Hiltzer 282,5 (28,5, 42 und 40 Meter); 118. Hiltzer 282,5 (28,5, 42 und 40 Meter); 119. Hiltzer 282,5 (28,5, 42 und 40 Meter); 120. Hiltzer 282,5 (28,5, 42 und 40 Meter); 121. Hiltzer 282,5 (28,5, 42 und 40 Meter); 122. Hiltzer 282,5 (28,5, 42 und 40 Meter); 123. Hiltzer 282,5 (28,5, 42 und 40 Meter); 124. Hiltzer 282,5 (28,5, 42 und 40 Meter); 125. Hiltzer 282,5 (28,5, 42 und 40 Meter); 126. Hiltzer 282,5 (28,5, 42 und 40 Meter); 127. Hiltzer 282,5 (28,5, 42 und 40 Meter); 128. Hiltzer 282,5 (28,5, 42 und 40 Meter); 129. Hiltzer 282,5 (28,5, 42 und 40 Meter); 130. Hiltzer 282,5 (28,5, 42 und 40 Meter); 131. Hiltzer 282,5 (28,5, 42 und 40 Meter); 132. Hiltzer 282,5 (28,5, 42 und 40 Meter); 133. Hiltzer 282,5 (28,5, 42 und 40 Meter); 134. Hiltzer 282,5 (28,5, 42 und 40 Meter); 135. Hiltzer 282,5 (28,5, 42 und 40 Meter); 136. Hiltzer 282,5 (28,5, 42 und 40 Meter); 137. Hiltzer 282,5 (28,5, 42 und 40 Meter); 138. Hiltzer 282,5 (28,5, 42 und 40 Meter); 139. Hiltzer 282,5 (28,5, 42 und 40 Meter); 140. Hiltzer 282,5 (28,5, 42 und 40 Meter); 141. Hiltzer 282,5 (28,5, 42 und 40 Meter); 142. Hiltzer 282,5 (28,5, 42 und 40 Meter); 143. Hiltzer 282,5 (28,5, 42 und 40 Meter); 144. Hiltzer 282,5 (28,5, 42 und 40 Meter); 145. Hiltzer 282,5 (28,5, 42 und 40 Meter); 146. Hiltzer 282,5 (28,5, 42 und 40 Meter); 147. Hiltzer 282,5 (28,5, 42 und 40 Meter); 148. Hiltzer 282,5 (28,5, 42 und 40 Meter); 149. Hiltzer 282,5 (28,5, 42 und 40 Meter); 150. Hiltzer 282,5 (28,5, 42 und 40 Meter); 151. Hiltzer 282,5 (28,5, 42 und 40 Meter); 152. Hiltzer 282,5 (28,5, 42 und 40 Meter); 153. Hiltzer 282,5 (28,5, 42 und 40 Meter); 154. Hiltzer 282,5 (28,5, 42 und 40 Meter); 155. Hiltzer 282,5 (28,5, 42 und 40 Meter); 156. Hiltzer 282,5 (28,5, 42 und 40 Meter); 157. Hiltzer 282,5 (28,5, 42 und 40 Meter); 158. Hiltzer 282,5 (28,5, 42 und 40 Meter); 159. Hiltzer 282,5 (28,5, 42 und 40 Meter); 160. Hiltzer 282,5 (28,5, 42 und 40 Meter); 161. Hiltzer 282,5 (28,5, 42 und 40 Meter); 162. Hiltzer 282,5 (28,5, 42 und 40 Meter); 163. Hiltzer 282,5 (28,5, 42 und 40 Meter); 164. Hiltzer 282,5 (28,5, 42 und 40 Meter); 165. Hiltzer 282,5 (28,5, 42 und 40 Meter); 166. Hiltzer 282,5 (28,5, 42 und 40 Meter); 167. Hiltzer 282,5 (28,5, 42 und 40 Meter); 168. Hiltzer 282,5 (28,5, 42 und 40 Meter); 169. Hiltzer 282,5 (28,5, 42 und 40 Meter); 170. Hiltzer 282,5 (28,5, 42 und 40 Meter); 171. Hiltzer 282,5 (28,5, 42 und 40 Meter); 172. Hiltzer 282,5 (28,5, 42 und 40 Meter); 173. Hiltzer 282,5 (28,5, 42 und 40 Meter); 174. Hiltzer 282,5 (28,5, 42 und 40 Meter); 175. Hiltzer 282,5 (28,5, 42 und 40 Meter); 176. Hiltzer 282,5 (28,5, 42 und 40 Meter); 177. Hiltzer 282,5 (28,5, 42 und 40 Meter); 178. Hiltzer 282,5 (28,5, 42 und 40 Meter); 179. Hiltzer 282,5 (28,5, 42 und 40 Meter); 180. Hiltzer 282,5 (28,5, 42 und 40 Meter); 181. Hiltzer 282,5 (28,5, 42 und 40 Meter); 182. Hiltzer 282,5 (28,5, 42 und 40 Meter); 183. Hiltzer 282,5 (28,5, 42 und 40 Meter); 184. Hiltzer 282,5 (28,5, 42 und 40 Meter); 185. Hiltzer 282,5 (28,5, 42 und 40 Meter); 186. Hiltzer 282,5 (28,5, 42 und 40 Meter); 187. Hiltzer 282,5 (28,5, 42 und 40 Meter); 188. Hiltzer 282,5 (28,5, 42 und 40 Meter); 189. Hiltzer 282,5 (28,5, 42 und 40 Meter); 190. Hiltzer 282,5 (28,5, 42 und 40 Meter); 191. Hiltzer 282,5 (28,5, 42 und 40 Meter); 192. Hiltzer 282,5 (28,5, 42 und 40 Meter); 193. Hiltzer 282,5 (28,5, 42 und 40 Meter); 194. Hiltzer 282,5 (28,5, 42 und 40 Meter); 195. Hiltzer 282,5 (28,5, 42 und 40 Meter); 196. Hiltzer 282,5 (28,5, 42 und 40 Meter); 197. Hiltzer 282,5 (28,5, 42 und 40 Meter); 198. Hiltzer 282,5 (28,5, 42 und 40 Meter); 199. Hiltzer 282,5 (28,5, 42 und 40 Meter); 200. Hiltzer 282,5 (28,5, 42 und 40 Meter); 201. Hiltzer 282,5 (28,5, 42 und 40 Meter); 202. Hiltzer 282,5 (28,5, 42 und 40 Meter); 203. Hiltzer 282,5 (28,5, 42 und 40 Meter); 204. Hiltzer 282,5 (28,5, 42